

Vortrag von Frau Prof. Dr. Jutta Wieseemann, Universität Kassel
in Heidelberg am 31. Januar 2005 (14-16 Uhr), Raum A 306

„Und was ist Butter?“ oder: „Wie werden Sachen zu einer schulischen Lernaufgabe?“

Die Sachen des Sachunterrichts – so meine These - unterscheiden sich systematisch von denjenigen Sachen, wie sie etwa im familiären Alltag der Kinder oder im wissenschaftlichen Alltag der Natur- oder Sozialwissenschaften auftauchen. Sie unterscheiden sich genau deshalb, weil sie zu Sachen von schulischen Lernthemen gemacht werden. Aus schulpädagogischer Sicht rückt die Perspektive der Kinder, die Perspektive der Wissenschaft und die Perspektive der Schule auf die Sache in den Mittelpunkt der Auseinandersetzung um das Lernen im Sachunterricht.

Wie wird also in der Schule das Fahrrad, der Wald oder die Familie zu einem Lernthema? Wodurch unterscheidet sich das Fahrrad der Kinder vom Fahrrad in der Schule und dem Fahrrad der Technikwissenschaften? Diese und ähnliche Fragen führen letztendlich zu einem schulpädagogischen Bekenntnis.